

Wo und wie kann ich mich bewerben?

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte mit folgenden Unterlagen zu Beginn eines Jahres an das LVR-Berufskolleg:

- Anschreiben/Motivationsschreiben
- Tabellarischer Lebenslauf
- Zwei Passbilder
- Beglaubigte Kopien von Schul- und Arbeitszeugnissen

Ein aktuelles erweitertes Führungszeugnis (nicht älter als drei Monate) ist zu Ausbildungsbeginn vorzulegen. Der Nachweis einer Praxisstelle – betrifft die praxisintegrierte Ausbildung – kann nachgereicht werden, muss also nicht zum Zeitpunkt der Bewerbung schon vorhanden sein!

Wie erhalte ich weitere Informationen?

Herr Bernd Stobrawe (Fachrichtungsleiter)

Tel 0211 291993-118

[Mail bernd.stobrawe@lvr.de](mailto:bernd.stobrawe@lvr.de)

Frau Anne Ernst-Kianzad (stellv.

Fachrichtungsleiterin) Tel 0211 291993-138

[Mail anne.ernst-kianzad@lvr.de](mailto:anne.ernst-kianzad@lvr.de)

LVR-Berufskolleg

Fachschulen des Sozialwesens

Fachrichtung Sozialpädagogik

Am Großen Dern 10

40625 Düsseldorf

Tel 0211 291993-0

www.berufskolleg-duesseldorf.lvr.de



Weitere Bildungsangebote

Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin und zum Heilerziehungspfleger

- Vollzeitform
- Praxisintegrierte Form

Ausbildung zur staatlich anerkannten Heilpädagogin und zum staatlich anerkannten Heilpädagogen

Aufbaubildungsgänge

- Offene Ganztagschule
- Fachkraft für inklusive Bildung und Erziehung

LVR-Berufskolleg

Fachschulen des Sozialwesens

Am Großen Dern 10, 40625 Düsseldorf

www.lvr.de

Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher



Druck: LVR-Druckerei, Ottoplatz 2, 50679 Köln, Tel.0221 809-2418



Ist die Ausbildung zur Erzieherin/ zum Erzieher etwas für mich?

Sie interessieren sich für die Belange von Kindern und Jugendlichen und möchten diese in ihrer Entwicklung fördern? Sie sind ein vielseitig interessierter Mensch, der Freude daran hat, sich auf pädagogische Beziehungen und Auseinandersetzungen mit Kindern und Jugendlichen einzulassen? Sie legen Wert darauf, auch ihre eigene persönliche Entwicklung ernst zu nehmen und zu gestalten? Dann bewerben Sie sich!

Mit welchen Voraussetzungen kann ich die Ausbildung beginnen?

Fachoberschulreife (Realschulabschluss, Hauptschulabschluss Typ B) **und** Abschluss einer mindestens 2-jährigen einschlägigen Berufsausbildung (z. B. in der Kinderpflege, Sozialassistent, Heilerziehungshilfe, Kinderkrankenpflege)

Alternativ (zur einschlägigen Berufsausbildung)

Abschluss eines einschlägigen Bildungsganges mit vollständiger Fachhochschulreife (2-jährige Berufsfachschule, Fachoberschule der Fachrichtung Gesundheit und Soziales) **oder** Abschluss einer nicht einschlägigen Berufsausbildung in Verbindung mit mindestens 900 Stunden einschlägiger, zusammenhängender beruflicher Tätigkeit in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe **oder** Abitur bzw. vollständige Fachhochschulreife in Verbindung mit mindestens 900 Stunden einschlägiger, zusammenhängender beruflicher Tätigkeit in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe.

Wie ist die Ausbildung organisiert?

Die Ausbildung dauert drei Jahre und wird in zwei Formen angeboten.

In der **Vollzeitform** erstreckt sich der schulische Anteil über zwei Jahre an fünf Tagen/Woche. Während dieser Zeit finden 16 Wochen Praktika statt. Hieran schließt sich ein einjähriges Berufspraktikum an.

In der **praxisintegrierten Form** (Vertiefungsbereich Jugend- und Heimerziehung) erstreckt sich der schulische Anteil über drei Jahre an zwei Tagen/ Woche. Zusätzlich finden drei Kompaktwochen pro Schuljahr statt (Mo.–Fr. Unterricht). Über die drei Jahre wird parallel eine praktische Ausbildung absolviert, in der das Berufspraktikum integriert ist.

In der praxisintegrierten Form mit dem Vertiefungsbereich Bildung und Erziehung in der Kindheit findet der Unterricht an 2 Tagen in der Woche von 08.15-17 Uhr statt. Pro Ausbildungsjahr finden 3 Kompaktwochen statt. Zusätzliche Kompakttage an bis zu 4 Samstagen (08.15-16 Uhr) pro Schuljahr sind möglich.

Alle Praktika werden unterrichtlich sowie fachpraktisch durch Lehrende des LVR-Berufskollegs begleitet.

Worum geht es in der Ausbildung?

Sie erhalten bei uns die Möglichkeit, ihr Fachwissen sowie ihre beruflichen Erfahrungen zu vertiefen und auszubauen. Ihre beruflichen Erfahrungen nutzen wir als Lernanlässe (Lernsituationen). Neben der Entwicklung der eigenen Persönlichkeit stehen die unterschiedlichen Lebenslagen und Entwicklungsbedingungen von Kindern bzw. Jugendlichen sowie angemessene, von Erzieherinnen/Erziehern anzuwendende Methoden im Mittelpunkt der Ausbildung.

Wo kann ich später arbeiten?

Als Erzieherin/Erzieher kann ich in ganz unterschiedlichen Arbeitsfeldern tätig sein, beispielsweise in Kindertagesstätten, in offenen Ganztagschulen, Familiengruppen, Jugendzentren, Kinder- und Jugendpsychiatrien, Wohngruppen, individualpädagogischen Maßnahmen, integrativen Einrichtungen für Kinder und Jugendliche, auf Abenteuerspielplätzen etc..